

**RS OGH 2006/2/23 8Ob123/05d,  
4Ob62/11p, 1Ob188/12x, 2Ob74/12i,  
1Ob118/16h, 4Ob59/18g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.2006

## Norm

ABGB §1304 A1

ABGB §1323 A

ABGB §1323 D

## Rechtssatz

Hat der geschädigte Kläger infolge pflichtwidriger Anlageberatung nicht die gewünschten risikolosen sondern risikoträchtige Wertpapiere erworben, so kann der Schädiger dem Anleger den Einwand der Schadensminderungspflicht bei Verkauf oder Behalten der Wertpapiere nur dann entgegenhalten, wenn die Verkaufs- oder Behalteobliegenheit dem Anleger zumutbar war. Da im Regelfall die Kursentwicklung keine sicheren Schlüsse des einzelnen Anlegers auf Unternehmenswert und objektiven Wert seiner Beteiligung zulässt, wird eine schuldhaft Verletzung der Verkaufs- oder Behalteobliegenheit des Anlegers nur in besonderen Fallkonstellationen zu bejahen sein.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 123/05d  
Entscheidungstext OGH 23.02.2006 8 Ob 123/05d  
Veröff: SZ 2006/28
- 4 Ob 62/11p  
Entscheidungstext OGH 05.07.2011 4 Ob 62/11p  
Vgl; Veröff: SZ 2011/84
- 1 Ob 188/12x  
Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 188/12x
- 2 Ob 74/12i  
Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 74/12i  
Beisatz: Hier: Frage einer möglichen Verletzung einer Schadensminderungspflicht nach Kenntnis von der Nichtausführung einer Stop-Loss-Order durch die Bank und des dadurch bewirkten Schadens. (T1); Veröff: SZ 2013/42
- 1 Ob 118/16h  
Entscheidungstext OGH 18.10.2016 1 Ob 118/16h  
Beisatz: Ob eine „besondere Fallkonstellation“ vorliegt, nach der dem Anleger eine Verkaufs- oder Behalteobliegenheit zugemutet werden kann, richtet sich daher ausschließlich nach den konkreten Umständen des Einzelfalls und steht damit einer allgemein gültigen Aussage des Obersten Gerichtshofs zu diesem Problem entgegen. (T2)  
Beisatz: Hier: Die Beurteilung des Berufungsgerichts ist im konkreten Einzelfall nicht zu beanstanden, wenn es im Rahmen der Schadensminderungspflicht eine Veräußerung der Zertifikate durch den Anleger für zumutbar erachtete, weil diese noch vor Eintritt eines Kursverlusts die Risikoträchtigkeit der von ihr erworbenen Anlage erkannt hatte und auch noch nach Einhaltung einer angemessenen Überlegungsfrist diese mit Gewinn veräußern hätte können. (T3)
- 4 Ob 59/18g  
Entscheidungstext OGH 25.09.2018 4 Ob 59/18g  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120785

## Im RIS seit

25.03.2006

## Zuletzt aktualisiert am

26.11.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)